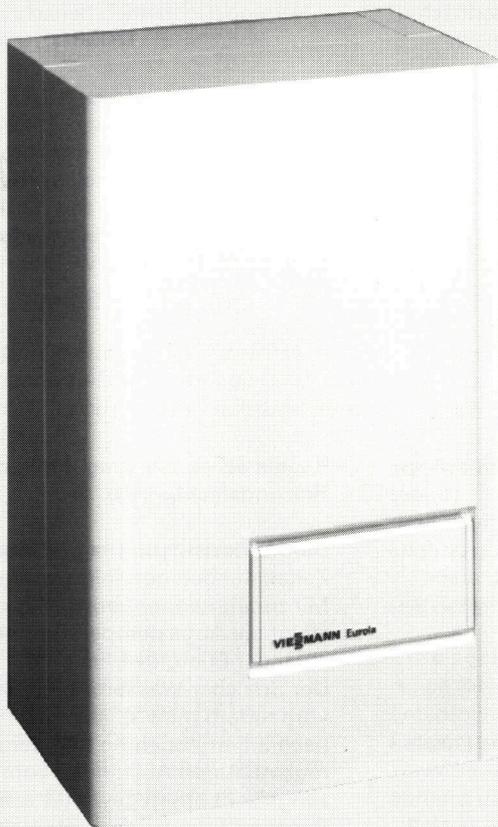


## Eurola

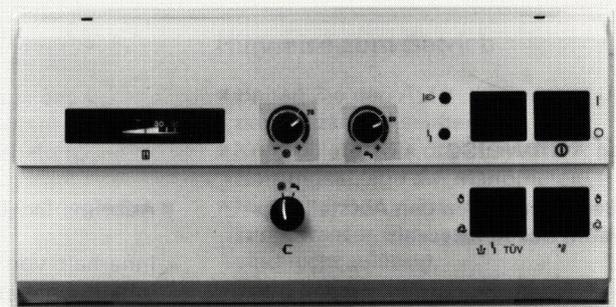
Gas-Brennwertkessel als Wandgerät, **Erdgas- und Flüssiggasausführung**  
mit eingebauter Kesselkreisregelung **Eurolamatik-RC**

## Eurola

Ablagehinweis: Servicemappe



Eurola



Eurolamatik-RC

## 1.1 Sicherheit

## 1.2 Hinweise

### 1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen. Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

#### ■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

#### ■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Die **Netzspannung** ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

#### ■ Bei Gasgeruch

- **Nicht rauchen!** Offenes Feuer und Funkenbildung (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten) verhindern.
- **Fenster und Türen** öffnen.
- **Gasabsperrhahn** schließen.
- **Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen** von außerhalb des Gebäudes **benachrichtigen**.
- **Sicherheitsbestimmungen** des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebs (siehe Inbetriebnahme- oder Einweisungsprotokoll) **beachten**.

#### ■ Bei Gefahr

- **Sofort Netzspannung ausschalten**.
- **Gasabsperrhahn schließen**.
- **Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen** (Brandklasse B nach DIN 14406).

#### ■ Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

#### ■ Zuluftöffnungen

Zuluftöffnungen (soweit vorhanden) im Aufstellungsraum des Heizkessels dürfen nicht verschlossen werden, sonst unvollständige Verbrennung und Vergiftung möglich.

### 1.2 Hinweise

#### ■ Bedingungen an den Aufstellungsraum des Heizkessels

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher und gut belüftet

Sonst sind Störungen und Schäden an der Anlage möglich.

#### ■ Anzeigepflicht beim Schornsteinfeger

Innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

#### ■ Bedingungen bei Betrieb des Eurola in Naßräumen

Der Eurola ist für den Einbau in Naßräume zugelassen.

Daher **muß** die Abdeckklappe der Regelung am Vorderblech selbsttätig schließen. Jegliche Hilfsmittel, die die Abdeckklappe in geöffneter Stellung halten, sind **unzulässig** (Spritzwasserschutz/Berührungsschutz).

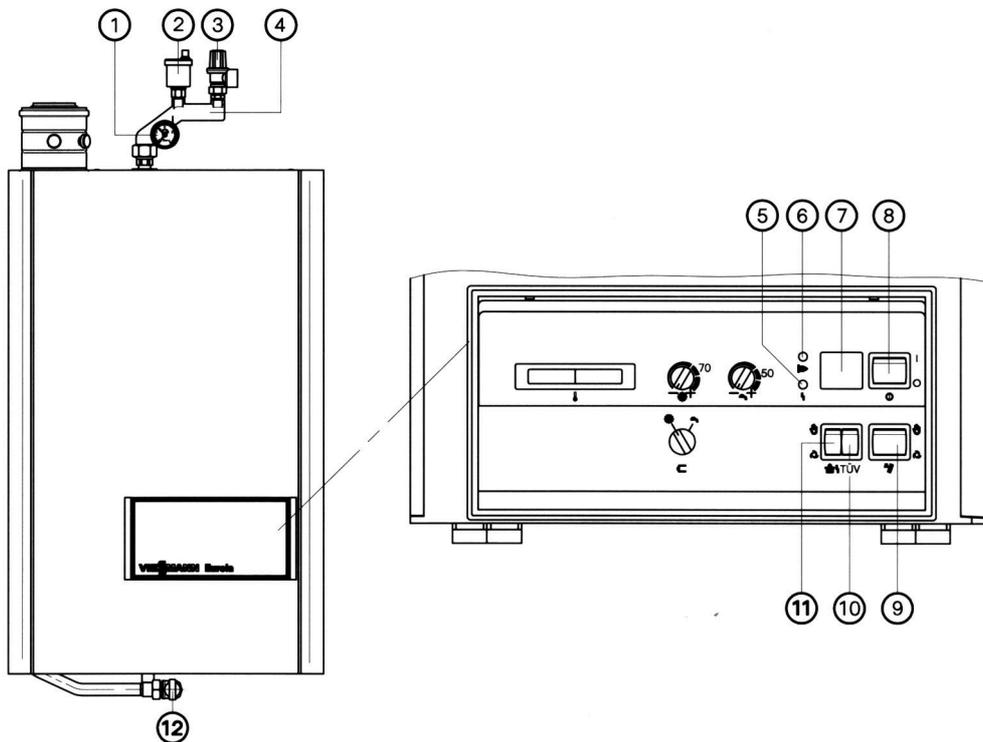
#### ■ Regelmäßige Wartung durch die Heizungsfachbetrieb

Der Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden. Mit zunehmender Verschmutzung steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Der Speicher-Wassererwärmer (falls vorhanden) muß spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen vom Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage durch einen Fachkundigen sichert störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb.

*Wir empfehlen, mit dem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.*

## 2 Eurola mit Eurolamatik-RC



- ① Manometer
- ② Automatischer Entlüfter
- ③ Sicherheitsventil
- ④ Kleinverteiler
- ⑤ Störlampe (rot)
- ⑥ Betriebskontrolleuchte Brenner (grün)
- ⑦ Anzeigefeld
- ⑧ Anlagenschalter
- ⑨ Schornsteinfeger-Prüfschalter
- ⑩ TÜV-Taste (Prüftaste für Sicherheitstemperaturbegrenzer)
- ⑪ Entstörtaste
- ⑫ Gasabsperrhahn

### 3.1 Brennstoff

Erdgas E, Erdgas LL und Flüssiggas nach EN 437 bzw. den örtlichen Bestimmungen entsprechend.

### 3.2 Inbetriebnahme

#### Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

#### Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

(auch bei Wiederinbetriebnahme)

1. Kontrollieren Sie den Druck (Wasserstand) der Anlage.  
**Mindestanlagendruck 1,2 bar.**  
Der schwarze Zeiger des Manometers ① muß innerhalb des grünen Feldes stehen. Steht der schwarze Zeiger unterhalb des festeingestellten roten Zeigers, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellungsraumes offen und nicht versperrt sind.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

4. Schalten Sie die Anlage ein. Netzspannung und Anlagenschalter „⑩“ ⑧ einschalten.

Ihre Heizungsanlage ist jetzt betriebsbereit.

#### Inbetriebnahme

Die eingebaute Kesselkreisregelung regelt Ihre Heizungsanlage automatisch entsprechend den vorgenommenen Einstellungen. Veränderungen nehmen Sie bitte anhand dieser Betriebsanleitung vor.

#### Hinweise zum Betrieb

- Halten Sie den Aufstellungsraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.
- Hydrochinon und Hydrazin im Heizungswasser (Ergänzungswasser) sind nicht zulässig.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig von einem Fachkundigen warten.
- Warten Sie regelmäßig den Trinkwasserfilter in der Kaltwasserleitung (falls vorhanden).

#### Störungen im Heizbetrieb

Ist eine Störungsbehebung nicht möglich, verständigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

### 3.3 Wirkungsweise der Heizungsanlage

### 3.4 Bedien- und Anzeigeelemente

### 3.3 Wirkungsweise der Heizungsanlage

Die Aufheizung des Speicher-Wassererwärmers erfolgt vorrangig vor Raumheizung.

Die Eurolamatic-RC schaltet

- bei Heizungsanlagen ohne Trinkwassererwärmung bei Anforderung durch den Uhrenthermostat-F die Heizkreispumpe ein und versorgt die Raumheizung mit Wärme,
- bei Heizungsanlagen mit Trinkwassererwärmung vorrangig die Umwälz-

pumpe zur Speicherbeheizung ein und beheizt den Speicher-Wassererwärmer; danach schaltet die Heizkreispumpe ein und versorgt die Raumheizung mit Wärme.

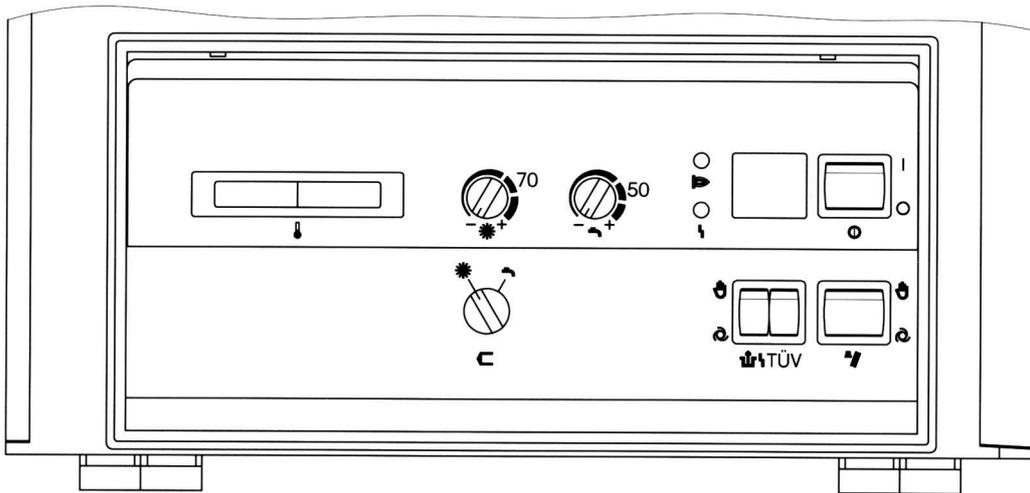
Die Eurolamatic-RC überwacht die Temperaturen.

Fehler werden vom integrierten Diagnosesystem der Eurolamatic-RC erkannt und angezeigt.

#### Flüssiggasanlagen bei Aufstellung in Räumen unter Erdgleiche

Bei diesen Anlagen wird ein zusätzliches Gasmagnetventil von der Regelung und dem Adapter Flüssiggas (Zubehör) automatisch geschaltet. Bei Störung wird das Gasmagnetventil geschlossen.

### 3.4 Bedien- und Anzeigeelemente der Eurolamatic-RC

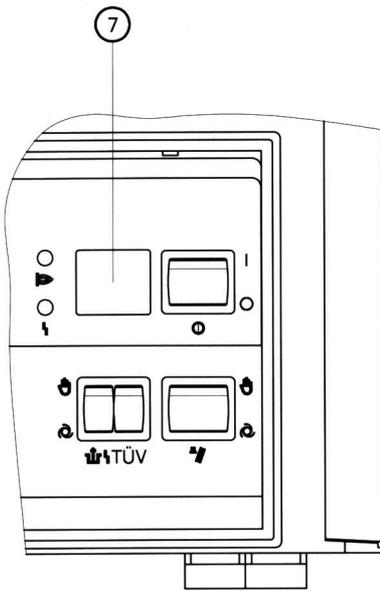


#### Bedienelemente

- C** Programmwahlschalter
- \*** Einstellung für Kesselwassertemperatur
- ↶** Einstellung für Trinkwassertemperatur
- ⊙** Anlagenschalter
- ↑↓** Entriegelung Brennerstörung
- TÜV** Prüftaste für Sicherheits-temperaturbegrenzer
- ⚡** Schornsteinfeger-Prüfschalter

#### Anzeigeelemente

- ⊕** Kesselwassertemperatur
- ▶** Betriebskontrolleuchte (grün) (wenn leuchtet: Brenner „Ein“)
- ⚡** Störungsleuchte (rot)



Das Anzeigefeld ⑦ kennzeichnet nicht nur Störungen der Heizungsanlage, sondern auch reguläre Betriebszustände.

Folgende Anzeigen werden im Betriebsablauf dargestellt:

- 0 oder 1 – Stand-by
- 2 oder 3 – Brenneinschaltung
- 4 oder 5 – Zündung
- 6 – Trinkwassererwärmung
- 7 – Heizbetrieb
- 8 oder 9 – Brennerabschaltung

### 3.5 Einstellungen

Programmwahlschalter	Betriebsprogramm/Funktion	Wann einstellen?
	<b>Normalbetrieb</b> , d. h. Heizbetrieb mit Trinkwassererwärmung (falls Speicher-Wassererwärmer vorhanden)	Wenn Sie heizen und Trinkwasser erwärmen möchten (falls Speicher-Wassererwärmer vorhanden)
	<b>Nur Trinkwassererwärmung</b> (Sommerbetrieb)	Z. B. im Sommer, wenn keine Raumheizung aber Trinkwassererwärmung gewünscht wird

#### \* Normalbetrieb

Das Kesselwasser wird bei Anforderung durch den Uhrenthermostat-F aufgeheizt. Am eingebauten Thermometer wird die momentane Kesselwassertemperatur angezeigt.

Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn die Temperatur des Wassers im Speicher-Wassererwärmer unter den gewählten Wert absinkt.

#### ↷ Nur Trinkwassererwärmung

(Sommerbetrieb)  
Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn die Temperatur des Wassers im Speicher-Wassererwärmer unter den gewählten Wert absinkt. Der Brenner wird nur zur Trinkwassererwärmung eingeschaltet. Die Heizkreispumpe ist abgeschaltet; sie wird alle 24 Stunden für ca. 5 Sekunden eingeschaltet, um ein Festsetzen zu verhindern.

#### Hinweis!

Die vier nicht bezeichneten Schaltstellungen des Programmwahlschalters haben ebenfalls die Funktion nur Trinkwassererwärmung „↷“.

#### Achtung!

In dem Betriebsprogramm „↷“ kann die Heizungsanlage bei Frost einfrieren. Die Eurolamatik-RC besitzt **keine Frostschutzfunktion**.

#### Kesselwassertemperatur



Gewünschte Kesselwassertemperatur am Drehknopf „\*“ einstellen.  
Einstellbereich: 20 bis 75 °C.

#### Hinweis!

Der elektronische Temperaturwächter begrenzt die Kesselwassertemperatur – bei Heizbetrieb auf 75 °C, – bei Trinkwassererwärmung auf 87 °C.

#### Trinkwassertemperatur



Gewünschte Trinkwassertemperatur am Drehknopf „↷“ einstellen.  
Einstellbereich: 10 bis 60 °C.

## 4 Schornsteinfeger-Prüfschalter

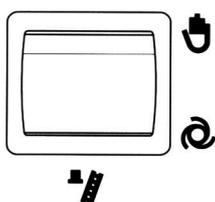
## 5 Außerbetriebnahme

### 4 Schornsteinfeger-Prüfschalter

Der Schornsteinfeger-Prüfschalter und die hier aufgeführten Informationen sind nur für die Nutzung durch den Schornsteinfeger gedacht.

Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:

- Abdeckklappe am Vorderblech öffnen.
- Schornsteinfeger-Prüfschalter „“ von „“ auf „“ stellen → im Anzeigefeld  blinkt Ziffer „5“.



Schornsteinfeger-Prüfschalter

 = Handbetrieb

 = Automatik

Folgende Funktionen werden (bei Handbetrieb) ausgelöst:

- Regelung der Kesselwassertemperatur durch den elektronischen Temperaturwächter,
- Brenneinschaltung,
- Einschaltung aller Pumpen.

- Nach der Messung den Schalter „“ wieder auf „“ stellen.

### 5 Außerbetriebnahme

#### Kurzzeitige Außerbetriebnahme

1. Netzspannung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Gas-Hauptabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
3. Anlagenschalter „“ an der Eurolomatik-RC auf „“ stellen.

#### Hinweis!

Die Eurolomatik besitzt **keine Frostschutzfunktion**.

#### Längere Außerbetriebnahme

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme (mehrere Monate) der Heizungsanlage empfehlen wir, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

Diese kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen, ergreifen.

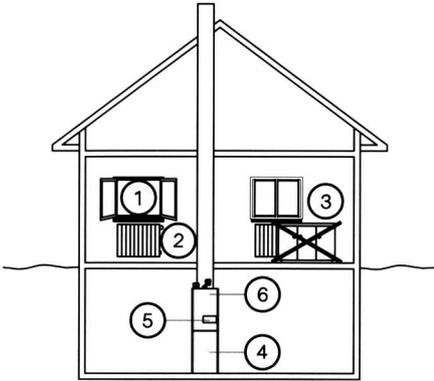
## 6 Störung! Was ist zu tun, wenn ...

Störung	Ursache	Behebung
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter ⑧ „0“ an der Euro-lamatik-RC ausgeschaltet	Einschalten
	Netzspannung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	Störung an der Eurolamatik-RC, Sicherung in der Eurolamatik-RC defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Brenner startet nicht, rote Stör-lampe ⑤ an der Eurolamatik-RC leuchtet oder blinkt	Fehlstart oder Störung	Entstörtaste ⑨ drücken – Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Im Anzeigefeld ⑦ erscheint konstant Ziffer „!“, Leuchtdioden leuchten nicht	Gasdruck zu niedrig oder kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn ⑩ öffnen; wenn Störung nicht behoben, Heizungsfachbetrieb bzw. Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen
Rote Stör-lampe ⑤ leuchtet, im Anzeigefeld ⑦ blinkt Symbol, Ziffer oder Buchstabe	Störung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen und genaue Angaben machen: – Stör-lampe ⑤ aus, an oder blinkt? – Anzeigefeld ⑦ aus, an oder blinkt? – im Anzeigefeld ⑦ erscheint welches Symbol, welche Ziffer oder welcher Buchstabe?

## 7 Energie sparen

## 8 Konformitätserklärung

### 7 Energie sparen



Neben den technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- richtiges Lüften: Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten
- individuelle Einstellmöglichkeiten der Regelung ⑤ nutzen:  
z. B. „Nur Trinkwassererwärmung“

- Temperatur für den Speicher-Wassererwärmer ④ an der Regelung ⑤ richtig einstellen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper und Thermostatventile ③ nicht zustellen
- Heizungsanlage ⑥ regelmäßig durch Ihren Heizungsfachbetrieb warten lassen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.

### 8 Konformitätserklärung für Brennwertkessel mit Gas-Gebläsebrenner

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

#### **Eurola mit MatriX-Brenner**

**mit den folgenden Normen übereinstimmt:**

EN 303  
pr EN 677  
EN 60 335  
DIN VDE 0722/pr EN 50165  
EN 50 082  
EN 55 011/55 014  
EN 60 555  
pr EN 676

**Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien**

90/396/EWG  
89/336/EWG  
73/ 23/EWG  
92/ 42/EWG

**wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:**

**CE-0085**

Allendorf, den 16. Februar 1996

Viessmann Werke GmbH & Co  
ppa.

Prof. Dr. Ing. Helmut Burger